

Symbole, Zeichen des Glaubens. Von Richard Seewald. Rex-Verlag Luzern, Leinen sfr. 11.50. — Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß es vereinzelt auch in unserer Zeit noch Künstler gibt, die übernatürliche Wirklichkeiten nicht nur als thematischen Vorwurf nehmen, sondern sie als Wirklichkeiten erleben und diesen in ihren Werken sichtbaren Ausdruck und Form zu geben versuchen. Richard Seewalds Buch „Symbole“ ist ein Zeugnis solch gläubigen Schaffens. Es beinhaltet 60 Sinnbilder — mit wenigen Ausnahmen ausgezeichnete, graphische Blätter — in der Formsprache unserer Zeit, gereiht nach den Sätzen des Credo. Die Bilder zu den sehr wesentlichen Texten bleiben jedoch im **Illustrativen**, bei der **Darstellung**, und stoßen selten zu jener einfachen, wesentlichen Form durch, die die Allgemeingültigkeit eines Symboles ausmacht, Symbol nun nicht nur als Sinnbild, sondern als **Zeichen**, als **Formel** verstanden. (Ein Vergleich mit Rudolf Koch's einzigartigem Meisterwerk „Christliche Symbole“, Bärenreiter-Verlag, Kassel, das zur Gänze die einfache Sprache des Zeichens bewahrt. läge nahe). Dem Rex-Verlag gebührt für die mutige Aufnahme und die ausgezeichnete Ausstattung dieses Werkes besondere Anerkennung. Möge das Werk ein Beitrag sein zum allmählich wieder wachsenden Verständnis für die ursprüngliche Sprache und das ursprüngliche Denken der Kirche in Bildern. Sie, die Kirche, ist ja die Trägerin der tiefsten Symbole: der Sakramente, jener sichtbaren und wirksamen Zeichen der unsichtbaren Gnade — das Zeichen des Brotes ist der Leib des Herrn und das Zeichen des Weines ist das Blut des Herrn — während des Künstlers Sinnbilder und Zeichen nie die Wirklichkeit selbst sind, sondern immer nur Zeichen für jene unsichtbaren Wirklichkeiten bleiben.

Karl Weiser, Salzburg

Kleine Sittenlehre. Aus Ciceros Schriften. Übersetzt und eingeleitet von Robert Löhner. Band 7/8 der Reihe „Verpflichtendes Erbe“. Rex-Verlag, Luzern. 92 S., Sfr. 3.50. — Diese aus Ciceros Schriften in schöner und sinngetreuer Übersetzung zusammengestellte „Kleine Sittenlehre“ verfolgt das Ziel, die „natürliche Vorwegnahme“ des Christentums durch einen antiken Menschen aufzuzeigen.

Worte in banger Zeit. Von Petrus Canisius. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Josef Büttler. Band 10/11 der vom Rex-Verlag, Luzern, herausgegebe-

nen Reihe „Verpflichtendes Erbe“. 76 S., Sfr. 3.50. — Ein dankenswertes Geschenk zum 350. Todestag des „zweiten Apostels von Deutschland“. Diese kleine sorgfältige Auswahl aus seinen Schriften, Predigten, Betrachtungen und Briefen wird durch einen kurzen Lebensabriß des Heiligen ergänzt und vermittelt uns ein Bild über seine umfassende Tätigkeit.

Die sieben Worte am Kreuz. Von Reinhold Schneider. Rex-Verlag, Luzern, 58 S., Sfr. 4.80. — Ein modernes religiöses Trostbuch, das ungezählten Menschen Hilfe und Segen in ihrer eigenen Bedrängnis spenden wird.

„Näher, mein Gott, zu Dir“ von F. Sch. Doppler. Verlag Felizian Rauch, Innsbruck 1948, 231 S., kart. S 18.—. — Diese Sammlung von Aphorismen, voll christlicher Lebenswahrheit und -weisheit, will in einem einzigen Satz Gedanken vermitteln, die durch ihre Tiefe und Weite geeignet sind, das Denken eines Tages zu füllen. In unserem überhetzten Lebens- und Arbeitstempo scheint das Buch geradezu ein Bedürfnis für die heutige Zeit zu sein.

T. B.

An Gotteshand durchs Kinderland. Gebete und Verslein für Kinder bis zu 7 Jahren. Im Auftrag des Schweizer kath. Frauenbundes herausgegeben von Leni Staffelbach. 56 S., kart. Sfr. 2.20. — Das Büchlein ist wohl in erster Linie ein Behelf für die junge Mutter. Die farbigen Bilder werden die Kleinen gerne betrachten.

VERLAG HERDER, WIEN: Dr. Lothar Kugler. Von Friedrich Wessely. 1948. 196 S., geb., mit Schutzumschlag S 21.60. — **Franz von Sales**, Ein Heiliger des christlichen Humanismus. Von P. Dr. Josef Rußmann O.S.F.S. 1948. 152 S., Pappband, S 13.40. — Seelsorger-Verlag im Verlag Herder, Wien: **Pius XII. Rundschreiben über die heilige Liturgie**, „Mediator Dei“, Offizieller lateinischer und deutscher Text, 119 S. S 8.20.

REX-VERLAG, LUZERN: **Rundschreiben unseres Heiligen Vaters Papst Pius XII. „Mediator Dei“**, Offizielle deutsche Übersetzung. 79 S. Sfrs. 3.—. — **Kleine Liturgik**. Von Candid Meyerhans. 1946. Pappband, 84 S.

STYRIA, STEIRISCHE VERLAGS-ANSTALT, GRAZ UND WIEN: **Katechismus der katholischen Religion**. 1948. Halbl., 191 S., S 6.—.

VERLAG J. STEINBRENNER, SCHÄRDING AM INN: **Stundenbuch Unserer Lieben Frau**, Nach dem neuen Römischen Psalter übersetzt und erklärt von Claus Schedl. Geb., 112 S.